

Informationen zur Tagung des Landesvorstandes vom 20.03.2015

Aktuell politisch/Aus den Gremien

C. Labouvie und B. Borchardt informieren über die letzte Tagung des Bundesausschusses. Hier ging es vor allem um den Haushalt der Partei für das laufende Jahr sowie um ein Positionspapier zum Thema Israel.

H. Bluhm informiert über die aktuellen Themen innerhalb der Bundestagsfraktion. Die Debatten über Griechenland, Haushaltsüberschüsse auf Bundesebene sowie die im Herbst anstehenden Neuwahlen innerhalb der Fraktion bestimmten in den letzten Tagen das Geschehen.

Der Landesvorstand diskutiert die anstehende „Woche der Zukunft“ der Bundespartei. Kritisch wird hier der gewählte Zeitpunkt gesehen, der wenigen ehrenamtlich Tätigen aus dem gesamten Bundesgebiet die Möglichkeit der Teilnahme geben wird.

Der Landesausschuss tagte seit der letzten LV-Sitzung nicht. A. Zimmermann verweist erneut auf die vorgegebenen Termine zur langfristigen Vorbereitung der Landtagswahlen 2016. In diesem Zusammenhang spricht sich der Landesvorstand einhellig für die Mitarbeit von H. Bluhm in der AG Liste aus und erteilt ihr somit ein entsprechendes Mandat.

H. Holter berichtet über vielfältige Aktionen der Landtagsfraktion zu den Stichworten Werften, Internationaler Frauentag sowie Equal Pay Day. Aktuell stehen die Themen Vollverpflegung in den Kitas, der offensichtlich bevorstehende Volksentscheid zur Gerichtsstrukturreform, die Energiedebatte, die Finanzierung der Hochschulen und Digitalisierung im Fokus. Weiterhin werden die Bereiche „Willkommenskultur“/Flüchtlingspolitik sowie Theaterpolitik weiterhin die Tagespolitik im Land bestimmen.

D. Kowalick resümiert kurz die OB-Wahl in Neubrandenburg und bedankt sich für die enorme Unterstützung auch von Landes- und Bundesebene. Wichtig ist ihm, dass DIE LINKE nicht zu den Verlierern gehört, sondern ein sehr gutes Ergebnis als Zweitplatzierte eingefahren hat. Als besonders wichtig schätzt er in Auswertung des aktuellen Wahlkampfes die Bedeutung der sozialen Medien und der Briefwahl ein.

Vorbereitung der Landesbasiskonferenz

Der Landesvorstand diskutiert mit J. Kalkbrenner als Vertreter der LAG Innerparteiliche Kommunikation über die anstehende Landesbasiskonferenz. Es erfolgt ein offener Austausch über das Kommunikationskonzept und dem, was sich seit Beschlussfassung verändert hat.

Vorbereitung des Volksentscheides zur Gerichtstrukturreform

B. Borchardt informiert über den aktuellen Stand des Volksbegehrens und der entsprechenden Behandlung im Landtag. Es wird wohl im September zum Volksentscheid diesbezüglich kommen. Dazu beschließt der Landesvorstand einstimmig:

1. Der Landesverband DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern wird sich im Zusammenhang mit der Durchführung des Volksentscheides über das Volksbegehren zur Gerichtstrukturreform in die gemeinsame Kampagne mit Richterbund, Pro Justiz, Bündnis 90/Die Grünen und DBB des Volksbegehrens einbringen und keine eigene Kampagne durchführen.
2. Die formellen Voraussetzungen in Bezug auf die Bereitstellung finanzieller Mittel werden mit den Initiatoren konkret abgesprochen.
verantwortlich: Landesschatzmeisterin
3. Die Landespartei wird in der AG Justiz durch Barbara Borchardt vertreten. Sie wird kontinuierlich über die Initiativen, Vorhaben etc. im Landesvorstand berichten.

Wahlen/Finanzen/Sonstiges

Es erfolgt ein kurzer Sachstand zu den bevorstehenden (Ober-)Bürgermeisterwahlen im Landesverband.

Die Landesschatzmeisterin gibt einen kurzen Überblick über die aktuellen Finanzen und stellt die Anträge an den kommenden Bundesparteitag zu den Themen „Mitgliedsbeitrag“ sowie „Parteienspenden“ vor und wirbt um entsprechende Diskussion in den Gremien und Zustimmung auf dem Bielefelder Parteitag.

Die Landesvorsitzende informiert über den aktuellen Sachstand rund um den Kreisverband Stralsund sowie den Kreisverband Vorpommern-Rügen. M. Quintana Schmidt und C. Labouvie ergänzen entsprechend.

H. Bluhm informiert über die bevorstehende Arbeitsaufnahme des Freundes ihrer Tochter zum 01.04.2015 als Hoteldirektor in dem Tagungshotel, welches der Landesvorstand für die Landesvertreterinnenversammlung im Januar 2016 angemietet hat. Da dieser nicht an den bereits vor längerer Zeit abgeschlossenen Vertragsverhandlungen beteiligt war, sieht der Landesvorstand hierbei keinen Interessenskonflikt bzw. keine Vorteilsgewährung.

Die für den 18.04.2015 geplante Tagung des Landesvorstandes wird auf den 24.04.2015 verschoben. Auf der Tagesordnung stehen die ausführliche, gemeinsame Vorbereitung der Inklusionskonferenz mit der LAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik sowie die strategische Ausrichtung der Landespartei bis zur Landtagswahl 2016.

Auf der Beratung im Mai will sich der Landesvorstand zum Umgang mit weiteren linken Organisationen/Strukturen verständigen.

Ausführliche Informationen und weitere Termine im Internet unter www.die-linke-mv.de.